




JONA

Nachrichten für die Gemeinden
Swakopmund / Henties Bay
Walvis Bay
Lüderitzbucht / Helmeringhausen

Nr. 85 August-Oktober 2021



Herr, schenke
mir neue Kraft,
wie du es
versprochen
hast!

Psalm 119:107b

ANDACHT

Liebe Gemeinde,

es sind ganz außergewöhnliche Zeiten, in denen wir leben. Zeiten, an die ich mich nicht gewöhnen möchte, traurige Zeiten. Corona ist nun im Bewusstsein aller angekommen. Krankheitsverläufe mit Todesfolge sind uns ganz nah, in unseren Familien, in unserem Freundes- und Bekanntenkreis, nicht mehr nur in den Nachrichten. In dieser Traurigkeit begegnet mir Gottes Wort im Psalm: „Ich gehe krumm und sehr gebückt; den ganzen Tag gehe ich traurig einher.“ (Ps 38,7)

Wie umgehen mit diesem Virus? Wer ist schuld? Wohin mit meiner Wut, meiner Klage? Manchmal möchte man da doch einfach alles herausschreien. „Herr, wie lange willst du mich so ganz vergessen? Wie lange verbirgst du dein Antlitz vor mir? Wie lange soll ich sorgen in meiner Seele?“ (Ps 13,2+3a) Gott scheint sich aus all dem herauszuhalten, scheint uns allein zu lassen in unserem Elend. Mit Worten des Psalms klagen wir an. Und das dürfen wir! Wir dürfen ihm unsere Unzufriedenheit, unsere Not klagen, dürfen ihm Vorwürfe machen.

Doch wenn wir dann zurückschauen, sehen wir, dass wir schon so manche Situation, die unüberwindbar schien, gestärkt durchlebt haben. Krankheit, Unfall, Einsamkeit, Ratlosigkeit. „Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.“ (Ps 23,4) Daraus lässt sich Trost ziehen.

„Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte, dass Du mein Elend ansiehst und kennst die Not meiner Seele“ (Ps 31,8). Und auch das lehren die Psalmen: Gott sieht uns, kennt uns, steht uns bei, nimmt uns an die Hand. Es gibt eine Zeit für Freude. Im Moment scheint das nur eine Hoffnung zu sein, aber die Psalmen finden Platz für diese Freude. Und auch für Hoffnung. „Mein Gott, ich hoffe auf dich; lass mich nicht zuschanden werden.“ (Ps 25,2a)

Auch der Dank soll dabei nicht zu kurz kommen. Viele von uns sind, Gott sei Dank, verschont geblieben. Glück, Impfung, Einhalten verschiedenster ungeliebter Regeln, all das führt uns dazu, dass wir eben auch Grund zum Danken haben. „Ich danke dem HERRN um seiner Gerechtigkeit willen und will loben den Namen des HERRN, des Allerhöchsten.“ (Ps 7,18)

Nicht nur Dankbarkeit soll es sein. Wie schon bei der Klage und der Wut darf hier die Frage stehen: Wem hab ich das zu verdanken? Und dann gibt es auch wieder Grund voller Dankbarkeit den Schöpfer zu loben. „Ich freue mich und bin fröhlich in dir und lobe deinen Namen, du Allerhöchster.“ (Ps 9,3)

Krisen, wie wir sie gerade durchleben, wünscht sich niemand. Doch sie führen mir vor Augen: Trauer, Klage, Trost, Freude, Hoffnung, Dank und Lob gehören zum Leben, zu unserem Leben mit Gott. Leben ist nicht nur eitel Sonnenschein. Und ganz egal, wo ich gerade stehe, der Schatz der Psalmen zeigt mir eines ganz deutlich: mit meinem Gott bin ich nie allein.

Kinder- und Jugenddiakon Jörg Stammwitz



BÜCHERVERKAUF

IN SWAKOPMUND

Vom 10. bis 19. August 2021 öffnen wir wieder unseren großen Büchermarkt im Haus der Jugend in Swakopmund. Wie gewohnt bieten wir viele gebrauchte Romane, Kinderbücher, Fachliteratur und Bildbände zum Preis von nur N\$ 20,- pro Buch an. Wir laden Sie ein, in aller Ruhe durch unsere Büchersammlung zu stöbern. Geöffnet ist der Büchermarkt von Montag bis Samstag jeweils von 9:30 bis 13:00



Die neue Pastorin, Anneliese Hofmann, stellt sich vor



Endlich ist es soweit!

Lange habe ich auf dieses Ziel hin studiert und gelernt, in Namibia Pastorin zu sein. Dieser Weg der Vorbereitungszeit begann mit einem Jahr Studium in Pietermaritzburg, Südafrika, setzte sich in Deutschland, im schönen Münster, fort und fand nun schließlich mit dem Vikariat in Bückeburg, im Schatten des Weserberglandes,

seinen Abschluss.

Endlich ist es soweit!

Diese Worte schrieb ich vor bereits circa einem halben Jahr, als ich noch vom 1. Februar als Dienstbeginn ausging. Und dann kam nochmal eine Verzögerung. Mal eben noch ein Kind zur Welt bringen. „Mal eben gibt es nicht“, sagte immer wieder der weise Mann meiner Schwiegermutter, bei dem wir über die letzten Monate Asyl bekommen konnten. Er wird wohl recht behalten. Eine Geburt und mehrere Wochen Krankenhausaufenthalt später, ist es nun endlich soweit. Nach über 10 Jahren kehre ich in meine Heimat Namibia zurück. Wenn auch die Küste für mich von Kindheitstagen her ein Urlaubsort gewesen ist. Ich bin ein Farmkind. In der Nähe von Grootfontein aufgewachsen und als Heimkind ab der 8. Klasse in Windhoek an der Delta zur Schule gegangen.

Endlich ist es soweit!

Das denkt sich auch mein Mann. Die Aussicht nach Namibia auszuwandern gefällt ihm schon lange.

Damals ging ich allein, zurück komme ich nun mit meinem Mann, Malte Hofmann, und unserem Sohn und Gottesgeschenk Matthias (geboren im April 2021).

Und endlich ist es soweit!

Während des Vikariats habe ich zwar schon viele Eindrücke und Erfahrungen sammeln können, doch bei der Ausbildung hier in Niedersachsen spricht man vom „exemplarischen Lernen“. Das heißt: vieles wird ausprobiert. Ein-, zweimal dabeisein, zuschauen, ein-, zweimal selber machen und die Verantwortung wieder abgeben. Entweder weil der nächste Predigerseminarblock ansteht, oder andere Bereiche der Gemeindefarbeit kennen gelernt und ausprobiert werden sollen. Ich habe in den letzten knapp zweieinhalb Jahren viel gelernt. Und nun juckt es mich in den Fingern, anzufangen und zu machen – ohne regelmäßige Unterbrechungen.

Und nun ist es endlich soweit!

Genauer: mit dem 1. August beginnt, nach dem Mutterschutz, mein Dienst als Pastorin in den Küstengemeinden. Ich freue mich darauf Sie und Euch, die Gemeinden und die neuen Aufgaben kennen zu lernen!

Pastorin Anneliese Hofmann

Liebe Gemeinde Swakopmund

Wir sind noch immer händeringend auf der Suche nach einem Gemeindeglied, das das **Schatzmeisteramt** im Gemeindegemeinderat übernehmen würde.

Es geht dabei nicht um die Buchhaltung, sondern um die Verantwortung der Finanzen, um digitale Banküberweisungen und um die Vertretung der Gemeinde bei der jährlichen Schatzmeisterkonferenz.

Auskunft über Einzelheiten erteilt Herr Horst Heiser, Vorsitzender des GKR 081 128 9747.

Singwoche 2021

Die diesjährige Singwoche wird voraussichtlich (wenn die Corona-Maßnahmen es zulassen) am 1. August unter der musikalischen Leitung von ... (Pretoria) in Swakopmund stattfinden.

LEIDER ABGESAGT!!!

Alle, die Freude an der Singwoche haben, sind herzlich dazu eingeladen. Nach schriftlicher oder Whatsapp-Anmeldung schicken wir allen Interessenten die Einzelheiten zu.

'Braai 2Go'- Tag

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender, Unterstützer und Helfer des „Braai 2Go“- Tages.

Es war ein Versuch, und wir sind sehr angetan, wieviel Anklang die Idee gefunden hat.

Horst hat in 2 Stunden für 86 Personen Koteletts und Wurst gebraten. Es war ein reges Treiben und wir freuten uns über die positive Rückmeldung.

Dank Eurer Unterstützung konnte die Kasse der Jugendarbeit etwas aufgefüllt werden.

Wir freuen uns, dass es geschmeckt hat.

Es ist bestimmt nicht das letzte Mal.

Regine Heiser



WAS UNS HALT GIBT IN UNGEWISSER ZEIT

Von guten Mächten wunderbar geborgen

erwarten wir getrost, was kommen mag.

Gott ist bei uns am Abend und am Morgen

und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

(Evangelisches Gesangbuch Nr. 65)

Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass es wenige Zeiten gegeben hat, in denen unsere unmittelbare und nähere Zukunft so umfassend ungewiss war. Das hat mehrere Gründe. Zum Einen natürlich die Coronapandemie, die unsere Kalender auf den Kopf und uns unversehens vor neue Situationen stellt. Da erkranken Menschen aus unserem nahen Bekannten- oder Verwandtenkreis, wo wir doch meinten, Covid-19 sei eine Krankheit, die Andere betreffe, aber nicht uns. Schockiert hören wir bekannte Namen von Menschen, die an der Krankheit oder mitbedingt durch sie verstorben sind. Das macht uns unsicher und unruhig. Ein zweiter Grund ist die politisch-soziale Situation, in der schwierige Themen die tägliche Diskussion beherrschen, auf die wir keine griffigen Antworten finden. Es werden Grundlagen, auf die wir uns bislang verlassen konnten, in Frage gestellt. Es bebt dann schon einmal der Boden, und wir fragen uns, ob das Althergebrachte uns weiterhin tragen wird. Ein dritter Grund ist der Klimawandel, von dessen Thematik sich gerade die junge Generation besonders betroffen fühlt. Neulich hörte ich zum ersten Mal das Wort Ökostress. Damit ist die schleichende oder offenkundige Sorge gemeint, wie sich das Klima zu unseren Lebzeiten noch verändern und auswirken wird. Wer die Anzeichen weltweit verfolgt, schaut mit Besorgnis auf die Zukunft unserer Kinder und Enkel.

In dieser Lage der Verunsicherung lesen wir die berühmte Liedstrophe von Pastor Dietrich Bonhoeffer, der 1944/45 voller Sorgen um Familie und Freunde und um die Welt nach Trost und Halt suchte. Er saß gefangen in einer Zelle, und ihm waren die Hände sprichwörtlich gebunden; er konnte auf das Geschehen des Krieges und der Bombennächte keinen Einfluss nehmen. Oder doch? Seine Gebete aus der Gefängniszelle wurden Ausdruck eines Gottvertrauens, das ihm immer wieder geschenkt wurde. Genau den Trost, den er fand, gab er an seine Mitgefangenen und in seinen Briefen weiter.

So auch diese Strophe seines Gedichtes „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, das bis heute Menschen in ganz anderen Situationen anspricht und mit Frieden erfüllt. Nichts soll dabei verharmlost werden, im Gegenteil. Gerade inmitten aller Unsicherheit sind wir von guten Mächten wunderbar geborgen und dürfen getrost erwarten, was kommen mag. Das Leichte und Schwere der Zukunft, Glück und Leid werden hier nicht resigniert hingenommen, sondern bewusst aus Gottes Hand angenommen. Damit gewinnt unser Herz Sicherheit und festen Halt. Denn: „Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“ Mehr als das brauchen wir nicht, sagt Bonhoeffer. Das ist genug, um festen Schrittes aus der Gegenwart in die Zukunft zu gehen, im vollen Bewusstsein dessen, dass wir sie zu verantworten haben werden. Doch eben Tag um Tag, Abend um Abend. Möge uns dieses Gottvertrauen stets begleiten.

Pastor Klaus- Peter Tietz



GEORG LUDWIG KINDERGARTEN



Lieber Jona,

am 15. Juli sollte eigentlich unser Laternenfest stattfinden. Unsere Kinder waren schon eifrig beschäftigt, ihre Laternen zu basteln. Leider müssen wir unser Fest, wie im letzten Jahr, verschieben, da wir in der derzeitigen Situation mit Covid 19 sehr umsichtig im gegenseitigen Miteinander sein müssen. Der Kindergarten hat ab Montag, dem 28. Juni für 4 Wochen geschlossen. Wir hoffen, dass wir dann Anfang August unsere Türen planmäßig öffnen dürfen.

Am 6. August haben wir vor, eine Kunstausstellung durchzuführen. Die Kinder malen Bilder und die Eltern können diese gegen eine Spende erwerben. Außerdem möchten wir in dem Zusammenhang ein kleines Museum zum 111. Geburtstag des Georg-Ludwig-Kindergartens einrichten, welches natürlich auch andere Gäste besuchen dürfen.

Für den 4. September ist ein kleines Sportfest beim SFC geplant. Diese Veranstaltungen können leider nur stattfinden, wenn es die Corona-Situation und die damit verbundenen Richtlinien zulassen. Unser Laternenfest möchten wir natürlich sehr gern nachholen. Liebe Grüße, dein Kiga Team.
Bleib' gesund!

Georg Ludwig Kindergarten, Simone Bock(Leiterin)



Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

da unsere Telefonleitung im Gemeindebüro Swakopmund in den letzten Monaten immer wieder gestört ist, sind wir nun zu den Bürozeiten (Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr) auch über Handy zu erreichen:

Gemeindebüro Swakopmund 081 717 5356

Deutsche Botschaft finanziert Orgelreparatur

Vorausgesetzt, dass Covid-19 und die Unruhen in Südafrika die Pläne nicht vereiteln, wird nun eine große Reparatur der historischen Walckerorgel in Swakopmund durch südafrikanische Orgelbauer in Angriff genommen werden. Die Orgel, die 1912 durch die Firma Richard Müller aus Kapstadt installiert



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Windhuk

wurde, ist Lufttemperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt und muss ohnehin jedes Jahr gestimmt werden. Doch dieses Mal müssen unter anderem Lederarbeiten am Blasebalg vorgenommen werden, was eine kostspielige Reparatur mit sich bringt. Die Gemeinde Swakopmund ist der Deutschen Botschaft in Namibia sehr dankbar, dass sie durch das Kulturerhaltungsprogramm des Auswärtigen Amtes diese Kosten tragen wird. Wir hoffen, dass in nicht allzu ferner Zukunft auch wieder Orgelkonzerte angeboten werden können; die gottesdienstliche Gemeinde wird jedenfalls schon bald Freude am wiederhergestellten Klang der Orgel haben.

Pastor Klaus - Peter Tietz

FREUD UND LEID

Als neue Gemeindeglieder begrüßen wir:

Timothy und Marie-Luise Parkhouse
Ina Schaal

Verzogen

Mario Prinsloo und Denise Mäder mit Isabelle
Cornelia und Gunther Heitmann

Wir trauern mit den Angehörigen um:

Irene Lohmeier
Peter Strohbach
Armin Böck
Jens-Dieter von der Fecht
Norbert Magura
Wolfgang Schuckmann
Hermann Pönnighaus
Woldemar von Wenzel
Klaus von Dewitz
Irmi Tiemann
Lutz Hecht
Piet Crous
Erika Lacheiner
René Schaal
Hinrich Stechmann
Siegfried Küstner
Walpurga Schulte
Sonia Nowicki
Bernd Finkeldeh
Werner Russmann



Zum Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gottes Segen:

Es folgen runde und halbrunde Geburtstage ab 75 Jahre sowie jährlich ab 86. Sollten wir jemanden übersehen oder uns vertippt haben, bitten wir um Entschuldigung! Bitte teilen Sie uns dies mit

August 2021

03.08. Ingrid Sieg
 10.08. Christa Grasreiner
 17.08. Hilmar Knupp
 20.08. Irmela Erlank
 24.08. Inge von Ditfurth

September 2021

04.09. Gerda Klostermann
 06.09. Adolf Brock
 07.09. Andree-Jeanne
 Töttemeyer
 10.09. Barbara Mackensen
 13.09. Heinrich Wilke
 15.09. Wiltrud Becker
 18.09. Heinrich Soltau
 21.09. Borghild Krämer
 23.09. Han-Jörg von Fischer-
 Treuenfeld
 28.09. Ekkehard Hinz

Oktober 2021

03.10. Elisabeth von Seydlitz
 10.10. Peter Schommarz
 10.10. Martina Syvertsen
 13.10. Elfriede Wagner
 15.10. Ingrid Tworeck
 16.10. Annemarie Pampe
 20.10. Luise Schmid
 26.10. Ursula Schommarz
 28.10. Frauke Mercker

Gottes Segen
 umgebe Dich
 ganz.
 Sein Licht aus
 der Höhe
 erleuchte
 Dich,
 und tiefe
 Zufriedenheit
 fülle Dich
 aus-
 heute und an
 jedem
 neuen Tag.



Unsere **Kinder- und Jugendgruppen** treffen sich außerhalb der Ferien zu folgenden Angeboten:

Der KidsClub

Wir sind Kids der Klassenstufen 1 - 3 und treffen uns jeden Dienstag 16.00 – 17.30 Uhr im Haus der Jugend, gleich neben der evangelischen Kirche.

Die Wilde Bande

Hier treffen sich jeden Donnerstag von 16.30 – 18.00 Uhr Kids der Klassenstufen 4 - 6 im Haus der Jugend. Bist du wild genug? Find's heraus!

Der Jugendtreff

Montags und freitags 18.00 – 20.00 Uhr treffen sich Jugendliche im Jugendkeller des Hauses der Jugend. Jugendlich heißt hier ab ca. Klasse 8, nach oben offen.

In allen Gruppen geht es auf unterschiedliche Art und Weise um Spiel und Spaß und Gemeinschaft. Wir lachen, singen, spielen, basteln, toben, sind auch mal ganz still, hören von Gott und der Welt. Jeder im entsprechenden Alter ist ganz herzlich eingeladen!

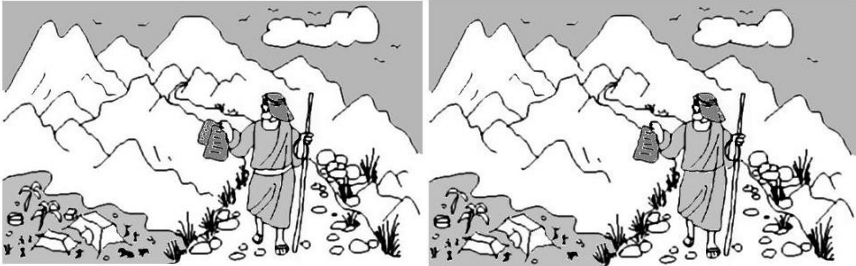
Der Konfirmandentreff

Einmal im Monat treffen sich auch unsere Konfirmanden, immer für ein ganzes Wochenende. Der Konfirmandenkurs dient der Vorbereitung auf die Konfirmation – dem eigenen Ja zu Gott und Gemeinde. Wir vermeiden es von „Unterricht“ zu sprechen. Und doch trifft man sich hier auch um sich verschiedensten Themen inhaltlich zu nähern. Wie find ich mich in der Bibel zurecht? Was zählt alles zu einer Kirchgemeinde? Was bedeuten Taufe und Abendmahl für mein Christsein? Gibt es außer dem Vater Unser noch andere Gebete? Wie lauten die 10 Gebote? (siehe Kinderseite, hättest du's gewußt?)
Natürlich soll auch hier der Spaß nicht zu kurz kommen.

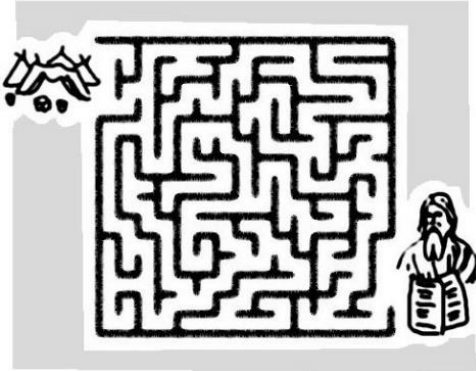
Infos und Antworten auf alle Fragen zu den Kinder- u. Jugendgruppen gibt es bei unserem Kinder- u. Jugenddiakon Jörg Stammwitz, 081 642 2485, swakopmund-youth@elcin-gelc.org

KINDERSEITE

Mose hatte auf dem Berg Sinai von Gott die 10 Gebote empfangen.
Finde 10 Fehler und kreise sie ein.



Nun war er auf dem Rückweg ins Lager des Volkes Israel.
Wie kann Mose die Gebote zum Lager bringen?



Kennst du einige der 10 Gebote? Sie stehen heute noch in der Bibel.

1. Ich bin der Herr, dein _____. Du sollst keine anderen _____ haben neben mir.
2. Du sollst den _____ des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.
3. Du sollst den _____ heiligen.
4. Du sollst deinen _____ und deine _____ ehren.
5. Du sollst _____ töten.
6. _____ nicht ehebrechen.
7. Du sollst nicht _____.
8. Du sollst nicht falsch _____ reden wider deinen Nächsten.
9. Du sollst nicht _____ deines Nächsten Haus.
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, _____, noch alles, was dein Nächster hat.

Gut zu wissen: es kommt nicht der in den Himmel, der alle 10 Gebote einhält, sondern der, der an Gottes Vergebung glaubt.

Lösungen: 1. Gott, Götter 2. Namen 3. Feiertag 4. Vater, Mutter 5. nicht 6. Du sollst 7. stehlen 8. Zeugnis 9. begehren 10. Vieh

RÜCKBLICK: DIE KINDERFERIENTAGE 2021

Zu Beginn der Maiferien trafen sich vom 5. bis 7. Mai 13 kleine Ritter und Burgfräulein zu den Kinderferientagen. Alles drehte sich unter dem Thema „Die alten Rittersleut“ ums Leben im Mittelalter. Egal ob Burgenbauen am Strand oder der Kampf gegen einen Piñata-Drachen, es hat jeden Tag unglaublichen Spaß gemacht. Im Haus der Jugend haben sich an den Vormittagen Kinder der Klassenstufen 1 – 6 getroffen und gemeinsam gespielt, gebastelt, gesungen gelacht, Geschichten gehört und eine tolle Gemeinschaft erlebt. Gern hätten wir diese Gemeinschaft auf der Kinderfreizeit in Omaruru fortgesetzt. Diese kann aber leider nicht wie geplant im August stattfinden sondern ist zu unserem großen Bedauern Corona zum Opfer gefallen.



IMPRESSUM

**Klaus-Peter Tietz***Pastor*

Handy: 081 240 3221

Tel: 064 - 402679

pastor.tietz@elcin-gelc.org*Freier Tag: Mittwoch***Anneliese Hofmann***Pastorin*

Handy: 081 340 4355

Tel: 064 - 204254

walvisbay@elcin-gelc.org*Freier Tag: Montag***Jörg Stammwitz***Kinder- & Jugenddiakon*

Handy: 081-642 2485

Tel: 064 - 461048

swakopmund-youth@elcin-gelc.org*Freier Tag: Mittwoch***Annette Louw***Gemeindebüro*

Handy: 081 717 5356

Tel: 064 - 402635

swakopmund@elcin-gelc.org*Montag-Freitag: 9-12 Uhr***Lüderitzbucht**

Erich Looser

Tel.: 063 - 202630

Brigitte Soltau

Tel.: 063 - 204185

Helmeringhausen

Adrienne Miller

063 - 683314

Internetseitewww.elcin-gelc.org**Facebook**<https://facebook.com/ELKINDELK>**Kontoangaben**

Gemeinde Swakopmund
First National Bank 280-472
Account 55461 252302

Gemeinde Walvis Bay
Bank Windhoek 481-872
Account 1164159301

Gemeinde Lüderitzbucht
Standard Bank 080-471
Account 042390842